



.... hätten Sie's gewusst???

## - Regeln und Vorschriften der Autogentechnik-

Mit dem Begriff Autogentechnik werden thermische Fertigungsverfahren bezeichnet, die sich als Werkzeug einer Brenngas – Sauerstoff – Flamme bzw. einer Brenngas – Luft – Flamme bedienen.

Zu den bekanntesten Autogenverfahren gehören das Flammwärmen, Brennschneiden, Fughobeln, Gasschmelzschweißen sowie das Hart- und Weichlöten.

Nachfolgende Regeln sind beim Umgang mit Autogengeräten wichtig:

### 1. Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Für das sichere Betreiben von Autogengeräten hat der Unternehmer (Anwender) die Inhalte der BetrSichV zu beachten und immer einen arbeitssicheren Zustand von Arbeitsmitteln (Autogengeräten) sicherzustellen.

### 2. Berufgenossenschaftlichen Regeln BGR 500 , Kapitel 2.26

Hierin sind an den Betreiber gerichtete Maßnahmen zum sicheren Betrieb mit Autogengeräten und zur Unfallprävention aufgeführt.

### 3. Gerätenormen

Normen beschreiben den Stand der Technik und sind eine Empfehlung aller beteiligten Interessensgruppen wie Industrie, Anwender , BG, Sachversicherer. In Produkthaftungsfragen wird auf die Einhaltung von Normen verwiesen.

Die wichtigsten Normen sind nachfolgend genannt:

- ISO 3821 Gummischläuche (Autogenschläuche)
- ISO 2503 Druckminderer
- ISO 5171 Manometer
- ISO 5175 Sicherheitseinrichtungen
- ISO 7289 Schlauchkupplungen
- ISO 5172 Handbrenner und Maschinenschneidbrenner
- ISO 9012 Handbrenner für Ansaugluft (Propan-Ansaugluft)
- EN 560 Schlauchanschlüsse